

Was sind die Inhalte und Ziele des sogenannten „Königreich Deutschland“?

Das “KRD” leugnet die geltende Rechts- und Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland, bzw. lehnt sie ab. Wie andere Reichsbürger auch, versteht sich das "KRD" als außerhalb der Rechtsordnung stehend und wird deshalb **vom Verfassungsschutz als demokratiefeindlich und extremistisch eingestuft**.

Das "KRD" baut eigene staatliche Strukturen auf, so wurde beispielsweise eine eigene Verfassung verabschiedet. Mit der Gründung zahlreicher Unternehmen, eigener Banken, Krankenkassen und Bildungseinrichtungen soll unter anderem die staatliche Daseinsvorsorge ersetzt werden. Mit esoterisch anmutenden oder verschleiern den Begriffen wie „Engelgeld“ und „Königliche Reichsbank“, „Gemeinwohlkasse“, „Deutsche Heilfürsorge“, „Königreich Deutschland Messe“ und „Vollholzprof–Staatsbetrieb“ wird aktiv bis aggressiv um Mitglieder geworben. Im Umfeld des "KRD" sind dafür auch eigene Vereine gegründet worden. Das "KRD" ist für seine Expansion darauf angewiesen, dass Menschen (Privatpersonen) ihr Geld zur Verfügung stellen.

Ein Blick in die Veröffentlichungen des selbsternannten Königs Peter Fitzek offenbart die **antidemokratischen, menschenfeindlichen, rassistischen und antisemitischen Grundlagen** seines Denkens. In Veröffentlichungen und Reden werden alte, antisemitische Bilder verschwörungsgläubiger, personalisierter Kapitalismuskritik formuliert. Den USA wird u.a. unterstellt, einen III. Weltkrieg beginnen zu wollen und dazu so genannte „Marionettenregierungen“ anderer Länder zu missbrauchen – auch hier handelt sich um althergebrachte antiamerikanische, antisemitische Bilder.

Quellen und weitere Informationen:

- Monitorium Rechts #06: Das Königreich Deutschland in Sachsen – Kulturbüro Sachsen e.V. (kulturbuero-sachsen.de) 31.10.2022
- Extremistisches „Königreich Deutschland“ | Ministerium des Innern und für Kommunales (brandenburg.de) - 27.01.2023 - Pressemitteilung Verfassungsschutz
- Reichsbürger und Souveränisten - Basiswissen und Handlungsstrategien Amadeu-Antonio-Stiftung (2019)
- Medieninformation des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen vom 04.03.2022.
- BaFin ordnet Schließung der „Repräsentanzen“ der „GemeinwohlKasse“ in Wittenberg, Dresden und Menden an und lässt Geschäftsräume versiegeln - Webseite der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- Peter Fitzek: „König von Deutschland“ zu Haftstrafe verurteilt – DER SPIEGEL vom 15.3.2017
- Reichsbürger: Sächsischer Verfassungsschutz warnt vor „Königreich Deutschland“ | ZEIT ONLINE vom 10.6.2022
- So trickst Reichsbürger Fitzek Deutschland aus | MDR.DE vom 22.08.2022

Spendenkonto

DemokratieBündnis Rutenberg e.V.
Sparkasse Uckermark
IBAN: DE 09 1705 6060 0101 0329 86
Verw.-zweck: Spende (evtl. Meldeanschrift für Bescheinigung)

Kontakt

www.buendnisrutenberg.de
kontakt@buendnisrutenberg.de

DemokratieBündnis Rutenberg e.V.
Dorfstraße 8a
17279 Lychen



DemokratieBündnis Rutenberg e.V

„Königreich Deutschland“ und Peter Fitzek

Was ist das sogenannte „Königreich Deutschland“ ("KRD") und was macht es so problematisch?

Das sogenannte “Königreich Deutschland” ist ein **selbsternannter Scheinstaat**, der von keiner Regierung noch von internationalen Organisationen anerkannt ist. Es ist eine Gruppierung von Souveränisten und Souveränistinnen, die in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen, aber auch in vielen anderen Bundesländern Mitstreiterinnen und Mitstreiter hat. Gegründet wurde das "KRD" im Jahr 2012 von **Peter Fitzek, der seit vielen Jahren Reichsbürgerideologe** und aktiver Esoteriker ist. Im gleichen Jahr fand in Wittenberg eine Krönungszeremonie statt, bei welcher sich Fitzek vor zahlreichen Anhängern und Anhängerinnen selbst zum König seines Fantasiestaates krönte.

Nach eigenen Angaben hat das "KRD" mehrere Tausend Anhängerinnen und Anhängern. Expertinnen und Experten gehen von bis zu 2.000 Menschen bundesweit aus, die sich dem "KRD" angeschlossen haben.

Gegen einen bestimmten Geldbetrag bekommt man vom "KRD" einen eigenen Ausweis, Führerschein, Bankkonto und ein Einführungsseminar. Auf der Website des “Königreichs” werden gegen Zahlung von Beträgen ab 340 EUR verschiedene Seminare angeboten, in denen erklärt wird, wie ein „Systemausstieg“ aus der Bundesrepublik funktioniert.

Wie ist das "KRD" einzuordnen? Sekte, Unternehmen, rechtsextreme Gruppe?

Das "KRD" weist sowohl Merkmale einer **Sekte**, **eines Unternehmens** und einer **extrem rechten Gruppe** auf. Das **Ideengebäude basiert auf religiösem und esote-rischem Fundament**, teilweise trägt die Umsetzung und Radikalität, mit der eigene Ideen formuliert werden, fanatische Züge. Man versteht sich in einem recht kleinen Kreis als Besitzer der „Wahrheit“. Um vollwertiges Mitglied zu werden, muss eine Staatsangehörigkeitsprüfung abgelegt werden. Dabei müssen die Verfassung und die Regeln des "KRD" und die Ideen dahinter verinnerlicht werden. Es werden zudem Loyalitätserklärungen und ein Gelöbnis für das "KRD" abgelegt. Mit dem Überlassen privater Einkünfte und Ersparnisse sowie der Abgabe ihrer Personaldokumente werden die **Mitglieder in einer gewissen Abhängigkeit** gehalten. Sie sind dann gewissermaßen zwangsweise mit dem "KRD" verbunden.

Mit den Einnahmen entwickeln Fitzek und andere führende Köpfe des "KRD" eine enorme **unternehmerische Tätigkeit**. Firmengründungen und der Erwerb von Immobilien wie das Schloss Bärwalde in Boxberg und Eibenstock sind dafür ein Beleg. Die Gemeinwohlkasse dient dabei zur Finanzierung weiterer Projekte im "KRD". Darüber hinaus werden in Systemaufstiegsseminaren Zusatz-Module zur Betriebsgründung für Freiberuflerinnen und Freiberufler, Klein- und Einzelunternehmerinnen und -unternehmer angeboten.



Demokratiefeindliche Positionen, die Nichtanerkennung der Bundesrepublik Deutschland und seiner Rechtsstaatlichkeit sowie Fitzeks Umsturzphantasien lassen sich als **extrem rechte Positionen** beschreiben. „Die Abwicklung der Bundesrepublik Deutschland kann genauso schnell geschehen, wie die Abwicklung der DDR damals“, ist eine von Fitzeks Kernbotschaften. Wie oben bereits dargestellt gehören **Antisemitismus, Antiamerikanismus gepaart mit Nationalismus** zu den Kernbeständen des Ideologiegerüstes. In einem Video ist Peter Fitzek auch gemeinsam mit dem rechtsextremen und wegen Volksverhetzung verurteilten Youtuber Nikolai „Volkslehrer“ Nerling aufgetreten. Nerling war immer wieder durch seine Teilnahme an neonazistischen Demonstrationen, Verharmlosung des Nationalsozialismus und Antisemitismus aufgefallen.

“... Wir haben da beispielsweise ein 44 Hektar Gelände in Rutenberg, wo es eine Genossenschaft gibt und Menschen gibt, die Staatsangehörige vom Königreich sind, die in unsere Ordnung dadurch wechseln wollen, indem das Gelände zugestiftet wird in die Stiftung Königreich Deutschland. Dadurch wird es extraterritoriales Gebiet, das bedeutet also ein Gebiet, wo die gefasste Ordnung vom Königreich gilt und die BRD Ordnung keine Geltung mehr hat, das Grundgesetz keine Geltung mehr hat. ...”

Peter Fitzek – aus Interview vom 21.6.2023
<https://youtu.be/1cIU> abgerufen am 12.7.2023

Was ist noch über die Person Peter Fitzek bekannt?

Peter Fitzek wurde in der Vergangenheit mehrfach wegen verschiedener strafrechtlicher Delikte angeklagt und verurteilt. Die Liste seiner Straftaten ist lang, darunter wiederholtes Fahren ohne Fahrerlaubnis, **Körperverletzung, Amtsanmaßung und schwerer Betrug**. Er hatte u.a. im großen Stil Spenden und Darlehen für den Aufbau des "KRD" gesammelt und falsche Versprechungen gemacht. Ein im Prozess vorgelegtes psychiatrisches Gutachten attestierte Fitzek **manipulatives Verhalten und eine narzisstische Persönlichkeitsstörung**, hielt ihn aber für voll schuldfähig.

Zuletzt ordnete die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Februar 2023 die **Schließung der vom "KRD" gegründeten „Gemeinwohlkasse“** in Wittenberg, Dresden und Menden an und ließ die Geschäftsräume versiegeln. Fitzek betrieb ohne Erlaubnis für Einlagegeschäfte Geldgeschäfte unter der Bezeichnung „Gemeinwohlkasse“ und **ohne Erlaubnis** für Versicherungsgeschäfte eine Krankenversicherung unter der Firmierung „Deutsche Heilfürsorge“. Die Aktivitäten von Fitzek und seinen Anhängern werden in der Regel als illegal und verfassungsfeindlich eingestuft.

Was hat das „Königreich Deutschland“ in Rutenberg und Umgebung vor?

Das "KRD" versucht seit einigen Jahren in verschiedenen Regionen Deutschlands Fuß zu fassen. Nun auch im brandenburgischen Lychen (Landkreis Uckermark), wo die Gruppierung im Ortsteil Rutenberg eine Genossenschaft übernehmen will. Es geht um 44 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche, Wege und Wald. Solche Übernahmen werden im "KRD"-Jargon verharmlosend „Beitritt zum Rechtskreis“ des "KRD" genannt. Außerdem planen die Reichsbürger offenbar, weitere Immobilien im Ort aufzukaufen. Die Gefahr, dass sich extremistische "KRD"-Strukturen vor Ort festsetzen könnten, wird vom Verfassungsschutz Brandenburg als möglich eingeschätzt.



Eine Bürgerinitiative von Rutenbergerinnen, Rutenbergern, Lychenerinnen und Lychnern hat sich deshalb im DemokratieBündnis Rutenberg zusammengeschlossen, um über die Reichsbürger zu informieren und zu verhindern, dass sie sich in unserem Dorf weiter ausbreiten.